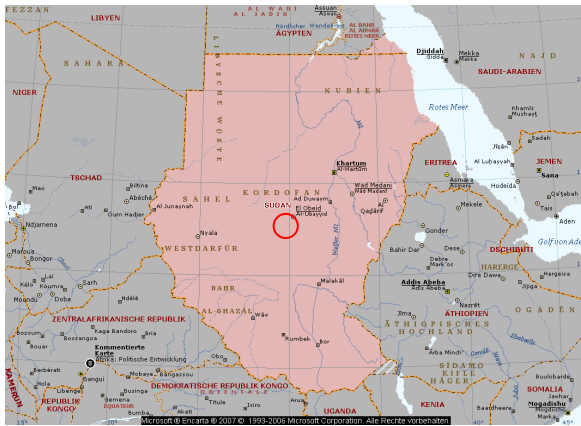




SUDAN



Projektgebiet ÖRK:
Kordofan; Unity State

Weitere Informationen:
barbara.busch@roteskruz.at
☎ ++43 1 58900-536
elisabeth.cerny@roteskruz.at
☎ ++43 1 58900-710

	Sudan	Österreich
Fläche in km ²	2.505.805	83.871
EinwohnerInnen in Mio.	40,4	8,3
Ländliche Bevölkerung in %	57	33
Human Development Index UNDP	150	14
Gesellschaft		
Sprachen	Arabisch (70%), im Südsudan Englisch sowie über 140 Stammessprachen	Deutsch Regional: Slowenisch, Kroatisch
Religionen	65% Moslems, 25% Animisten, 10% Christen	73,6% Katholiken, 4,7% Protestanten, 4,2% Muslime, 2,2 % Orthodoxe, 0,1%Juden, 12% o.B.
Gesundheit		
Lebenserwartung	57,9	79,9
ÄrztInnen pro 10.000 EinwohnerInnen	3	37
Säuglingssterblichkeit pro 1.000	82,4	4
Unterernährte Kinder unter 5 Jahren in %	38,4	0
Erwachsene mit HIV/Aids in %	1,4	0,2
Zugang zu sicherem Trinkwasser in %	70	100
Zugang zu sanitären Anlagen in %	35	100
Bildung		
Alphabetisierungsrate in %	61,1	~100
Wirtschaft		
Hauptexportprodukte	Öl- und Petroleumprodukte, Baumwolle, Sesam, Vieh, Erdnüsse, Gummiarabicum, Zucker	Maschinen, Autoindustrie, Papier, Metall, Eisen, Chemikalien, Textilien
BSP/Kopf/Jahr in USD	2.086	37.370
% Bevölkerung die von < 1,25 USD/Tag lebt	k.A.	0
Arbeitslosigkeit in %	18,7	3,9
Inflation in %	14,3	3,2

Quellen: UNDP United Nations Development Report 2009, deutsches Auswärtiges Amt, www.cia.gov, www.who.int



SUDAN

Aus Liebe zum Menschen.

Mit Ausnahme eines 11-jährigen Friedensintermezzos (1972-83) herrschte im Sudan, dem größten Land Afrikas, seit seiner Unabhängigkeit von Großbritannien im Jahr 1956 bis zur Unterzeichnung eines umfassenden Friedensabkommens (CPA) im Jahr 2005 ununterbrochen Bürgerkrieg. Der 2. Bürgerkrieg (1983-2005) forderte rund zwei Millionen Menschenleben und machte ca. vier Millionen zu Binnenflüchtlingen. Wenn eine Rückkehr zur Gewalt nach dem Referendum, das voraussichtlich zu einer Loslösung des Süden führen wird, verhindert werden soll, müssen die strittigen Fragen (Grenzverlauf, Schuldenfrage, Aufteilung der Ölvorkommen, Zugriff auf Nil-Wasser, Staatsangehörigkeit,..) bald geklärt werden

Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) ist seit 2004 in verschiedenen Projekten im Sudan tätig und trägt damit zur Erreichung der Millennium Development Goals 1, 4, 5 und 7 (Verbesserung extremer Armut, Gesundheit, sauberes Trinkwasser) bei.



Trinkwasser, Hygiene, Gemüseärten

Der Bundesstaat Südkordofan umfasst eine Fläche von ca. 130.000 km². In der seit 1986 umkämpften Pufferzone zwischen Norden und Süden leben ca. 2 Millionen Menschen; davon sind 10% Nomaden und 14,1% Rückkehrer. Infolge längerer Dürre-perioden haben sich die klimatischen Bedingungen im Projektgebiet geändert und zu größerer Armut in der Bevölkerung geführt. Gemeinsam mit dem Sudanesischen Roten Halbmond (SRCS) begegnet das ÖRK dieser

durch die Verteilung von Saatgut und landwirtschaftlichem Gerät an 2.000 Haushalte, die Förderung der Einrichtung von Gemüsegärten sowie die Errichtung von 21 Tiefbrunnen / *mini water yards*. Weitere Aktivitäten umfassen Hygieneschulungen und Trainings der Wasserkomitees im Hinblick auf die Instandhaltung der Brunnen - ein Ansatz der zur Verbesserung der Gesundheit in den betroffenen Gemeinden beiträgt.

Alle diese Initiativen stehen im Zeichen der Wiedereingliederung von Rückkehrern und fördern somit Stabilität und Frieden in einer vom Krieg verwüsteten Region.

Projektlaufzeit 2007-2011
Kosten € 1.624.000,-
Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert



Katastrophenvorsorge

Vor dem Hintergrund wiederkehrender Katastrophen hat das ÖRK die Katastrophenvorsorge zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit im Sudan definiert. Im Rahmen eines ECHO-finanzierten Vorläuferprojekts wurden 2009 vier "Water and Sanitation Disaster Response Kits" bereitgestellt, mit welchen 15 Liter Trinkwasser pro Tag und Person für 2.000, 5.000 oder 10.000 Menschen aufbereitet werden können.

Um diese Ausstattung im Katastrophenfall bestmöglich zu nutzen, liegt der Schwerpunkt des derzeit laufenden Projekts auf Schulungsmaßnahmen von Mitarbeitern und Freiwilligen des Sudanesischen Roten Halbmonds (SRCS), der Erarbeitung von genauen Einsatzplänen, regelmäßigen Bedarfserhebungen sowie einer verstärkten Koordination mit Behörden.

Mit diesem Projekt werden insgesamt 17.180 Menschen erreicht.

Projektlaufzeit 2010-2011
Kosten € 508.000,-
Dieses Projekt ist konfinanziert von der Europäischen Union/Humanitäre Hilfe



Die Projekte im Sudan werden weiters unterstützt von den ÖRK LV Kärnten und Vorarlberg

